

Krawattenknoten (Doppelter Windsorknoten)

Der doppelte Windsorknoten ist ein Krawattenknoten, der durch seine Symmetrie besonders edel und vornehm wirkt. Der Knoten wird am Körper selbst gelegt und muss besonders auf die Statur des Trägers bzw. der Trägerin angepasst werden.

Dies ist besonders durch abwechselndes „Ziehen“ am laufenden Ende (breites Ende der Krawatte) und dem Teil der Krawatte, der um den Hals gewickelt ist, möglich.



Die Krawatte wird um den Hals gelegt...



...das laufende Ende wird über das stehende Ende gelegt...



... und von unten nach oben durch die so entstandene Bucht



gestochen und festgezogen.



Das breite Ende wird hinter den Knoten geführt und



auf der anderen Seite von vorne in die Bucht gestochen.



Nun muss erstmals der Knoten festgezogen werden. Danach wird das laufende Ende vorne über den Knoten gelegt...



...und von hinten durch die Bucht gestochen. Nun wird das laufende Ende zwischen Knoten und vorderer „Deckung“ gestochen.



Der Knoten wird von der Bucht aus stramm gezogen und durch halten des stehenden (schmalen) Endes nach oben geschoben.



Der Knoten wird nun eingerichtet und kann durch abwechselndes Straffen über die Bucht, ziehen des laufenden Endes und Hochschieben des Knotens perfekt platziert werden. Der Knoten sitzt optimal, wenn das laufende Ende mit der Spitze der Krawatte ca. einen Fingerbreit von der Gürtelschnalle entfernt ist. Die Länge kann durch kürzer halten des stehenden Endes zu Beginn des Knotens eingerichtet werden. Diese Anfangslänge ist von der Krawatte selbst (Material, Länge und Breite) sowie vom Körperbau des Trägers oder der Trägerin abhängig.